

Januar · Februar · März

NR. 1/2015

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Titel des Artikels

Subline des Artikels

„Gott geht mit, Gott geht mit, er hilft Lasten zu tragen“, so schallt es über den Zeltplatz. Es herrscht emsiges Treiben und die Kinder, wie auch die Mitarbeiterinnen, sind in den letzten Vorbereitungen, denn in wenigen Stunden ist Premiere. Wovon? Na klar, vom Elia-Musical, das mit viel Liebe und Hingabe in den letzten Tagen vorbereitet und geprobt wurde.

„Auf dem Jungscharlager ein Musical einstudieren?“, werden sich nun manche fragen. „Geht das überhaupt?“ Ja, das geht und zwar super gut! Als wir unser Mädchenjungscharlager zum Thema „Elia“ vorbereiteten, meinte eine Mitarbeiterin, in ihrem Heimatort wohne ein Ehepaar, das zu Elia ein Mini-Musical geschrieben habe. Und sie fragte, ob das nicht eine Idee für eine Hobbygruppe wäre. Man könnte das Ehepaar fragen, ob sie sich vorstellen könnten zu kommen, um mit den Kindern das Musical einzustudieren und an einem Abend dann aufzuführen. Sofort war das komplette Team damit einverstanden. Denn ein Musical gab es bei uns noch nie auf dem Lager. Leider hatte das Ehepaar keine Zeit. So beschlossen ein paar Mitarbeiterinnen, die Idee mit dem Musical dennoch durchzuführen. Es wurde ein Team gebildet, das sich im Vorfeld intensiv mit den Liedern und dem Sprechtext auseinan-



dersetzte. Sie machten sich zusätzlich Gedanken, wie man das Musical am besten auf dem Lager umsetzen kann.

Als die Hobbygruppen erstmals vorgestellt wurden, erklärten wir den Mädchen, dass es die Möglichkeit gäbe, bei einem Musical mitzumachen. Es wurde gleich dazu gesagt, dass jede Musicalteilnehmerin bei der nächsten Durchführung der Hobbygruppen automatisch in der Musicalgruppe sei. Dies ist natürlich wegen der Proben wichtig. Es meldeten sich viele Kinder. So wurden die Rollen verteilt, die Lieder und das dazugehörige „Theaterstück“ geprobt, Kulissen und Kostüme gebastelt und Requisiten zusammengesucht. Die Kinder und Mitarbeiterinnen hatten so viel Spaß dabei, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten. Wann immer Zeit war, wurde fieberhaft gesungen, geprobt, gebastelt und die Texte gelernt. Immer wieder begegnete man einem Kind, das eines der Lieder vor sich hin trällerte. Es war unheimlich schön zu sehen und zu erleben, mit wieviel Begeisterung und Enthusiasmus die Mädchen dabei waren. Die nächste Runde der Hobbygruppen wurde natürlich nochmals intensiv für die Proben genutzt.

Endlich war es soweit. Der Abend der Aufführung war gekommen. Nachdem alle Zuschauerinnen auf ihren Plätzen saßen, konnte es losgehen. Schon beim ersten Lied klatschten alle begeistert mit. Auf wundervolle Art und Weise durften wir uns mit Elia freuen, ärgern, traurig sein und staunen. Die Mädchen sangen und spielten, als hätten sie noch nie etwas anderes gemacht. Das Ganze war bühnenreif! Ebenso die Kulissen und Kostüme! Wahnsinn, was man in solch kurzer Zeit während eines Jungscharlagers alles auf die Beine stellen kann! Nachdem die Vorstellung zu Ende war, gab es einen nicht enden wollenden Applaus, Standing Ovationen und Zugabe-Rufe. Erst als einige Lieder nochmals gesungen wurden, setzten sich die Zuschauerinnen wieder hin. Da die Lieder eine sehr einprägsame Melodie hatten, sangen die Zuschauerinnen begeistert mit. Die restlichen Tage bis zum Ende der Freizeit wurden immer wieder die Lieder aus dem Musical gesungen. Nach diesem tollen Abend wurde beschlossen, Ausschnitte des Musicals am Elternnachmittag aufzuführen. Was auch da mehr als gut ankam. Ich muss sagen, dies war der schönste und eindrucklichste Abend, den ich jemals auf einem Jungscharlager erlebt habe! Seid mutig und probiert es selbst einmal aus!

Es handelte sich um das Musical „Elia und die Raben“. Ein Mini-Musical von Christa und Klaus Kremsler. Erhältlich als CD, Playback-CD und Notenheft. Dauer: 30 Minuten.